

KLEIBERIT HotCoating[®]

Global Inspirations for High-End Surface Finishing



 **PFLEIDERER**



VERSATRIM[®]
The Leading Molding Brand in North America

 **KASTAMONU**



TAFISA[®]




MELATONE


**dekora
PUR**[®]

 **DACKOR**[®]

Sehen Sie den Film



Ausgerollte Technologie

Die „HotCoating“-Technologie von Kleiberit ist ein Verfahren, das heute global Anwendung findet. Über das weltweite Rollout sowie aktuelle Tendenzen der Technologieentwicklung sprach das Surface-Magazin mit Leonhard Ritzhaupt, Geschäftsführender Direktor von Kleiberit.



Fotos: DRW-Verlag

Magazin Herr Ritzhaupt, das globale Rollout der HotCoating-Technologie ist als Erfolgsspur zu werten. Wo genau ist das Verfahren schwerpunktmäßig im Einsatz?

Leonhard Ritzhaupt Das HotCoating ist eine reife Technologie, die heute weltweit in mehr als 70 Anlagen für die Möbel-, Fußboden- und Fassadenelementebeschichtung sowie die Veredelung von Rollenware zur Profilmantelung eingesetzt wird. Anwendung findet sie insbesondere in den großen Plattenwerken, von denen das Gros allerdings nicht in Deutschland aufgestellt ist. Schwerpunktgebiete gibt es vielmehr mit dem amerikanischen und dem asiatischen Markt, in deren Werken wir mit unserer Technologie zu einhundert Prozent vertreten sind.

Magazin Können Sie aktuelle Projekte in diesen Gebieten bitte näher beschreiben?

Leonhard Ritzhaupt Im amerikanischen Markt hatten wir klassische Primer- und Lackanlagen, die wir durch unsere neue Technologie ersetzen konnten. Wir haben also ein Riesengebiet, in dem wir unsere Technologie neben klassischen Systemen als Zukunftstechnologie entfalten. Im asiatischen Raum gibt es beispielsweise in Malaysia und Indien Hersteller im MDF-Bereich, die für ihre Platten eine zusätzliche Wertschöpfung generieren wollen. Dies erreichen sie mit dem HotCoating. Darüber hinaus sind wir natürlich in Europa vertreten, zum Beispiel in Deutschland oder Portugal. Sonst gibt es im hiesigen Markt aber keine großen Plattenwerke, die die klassischen Verfahren einsetzen. Man kann aber sicher davon ausgehen, dass alle großen Hersteller, die in Europa ansässig sind, gerade über den Einsatz des HotCoating-Verfahrens nachdenken.

Magazin Aus Sicht des Marktes haben Sie künftige

Leonhard Ritzhaupt, Geschäftsführender Direktor von Kleiberit: „Das HotCoating ist eine reife Technologie, die heute weltweit in mehr als 70 Anlagen für die Möbel-, Fußboden- und Fassadenelemente-Beschichtung sowie die Veredelung von Rollenware zur Profilmantelung eingesetzt wird.“

ge Tendenzen bereits angerissen. Wo sehen Sie wiederum die technologischen Entwicklungen beim HotCoating?

Leonhard Ritzhaupt Großes Potenzial sehen wir in den Bereichen Hochglanz und Supermatt. Bisher hatten wir im klassischen Lackierverfahren zum Beispiel einen Glanzgrad, der definiert war. Durch die Kombination des HotCoating mit zusätzlichen Verfahren konnten wir etwa im Supermattbereich weitere Entwicklungsschritte vornehmen, die bisher sehr teuer waren. Thema: Excimer-Technologie. Hier lassen sich Supermatt-Oberflächen in einem 85°-Winkel ohne Reflexion produzieren. Im herkömmlichen Bereich war das nicht möglich. Mit unserer Technologie können wir heute auf der Basis von HotCoating- und UV-Lacken Produkte herstellen, die wesentlich

günstiger sind, dabei aber die Güte erreichen, die bislang nur per Elektronenstrahl möglich war. Die Oberflächenhärtung mittels Elektronenstrahlhärtung soll künftig zur Komplettierung dienen, denn bisher waren wir nur im Interieur-Bereich aktiv. Das Härten gestattet nun den nächsten Entwicklungsschritt für die Außenanwendung. Das heißt, wir können auch Plattenfertigungen im Außenbereich mit horizontalen Anwendungen bedienen, zum Beispiel für Outdoorküchen oder Terrassendeckings. Entsprechende Tests haben wir schon durchgeführt und dabei alle Anforderungen erfüllt.

Magazin Wie äußern sich solche Entwicklungen auf der diesjährigen „Ligna“? Welche Technologien haben Sie in Hannover präsentiert?



Leonhard Ritzhaupt: „Präsentiert haben wir auf der „Ligna“ unter anderem die Elektronenstrahltechnologie „ebeam“ zur Härtung von Oberflächen.“

Leonhard Ritzhaupt Vorge stellt haben wir eine Kombination aus Kleiberit-Produkten, die wir produzieren, sowie deren Anwendungstechnik, die wir Dritten zur Verfügung stellen. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen der industriellen Fertigungstechnologie und unseren Produkten, um die besonderen Eigenschaften und Qualitäten der Endprodukte unserer Kunden erreichen zu können. Dafür haben wir auch eine kundenspezifische Anwendungstechnik, mit der wir alle Produkte testen, bevor sie zum Kunden gehen. Im Gegensatz zu anderen Klebstoffherstellern arbeiten wir mit unseren Maschinenpartnern eng zusammen, anstatt nur ein Produkt zur Verfügung zu stellen. Wir pflegen Entwicklungspartnerschaften. Zugleich garantieren wir dem Kunden den erfolgreichen Einsatz und begleiten ihn bis zu diesem Punkt. Auf der Ligna waren wir daher auch die einzigen, die zeigten, wie sich spezielle

Klebstoffeigenschaften auf laufenden Anlagen verhalten, zum Beispiel im Bereich der Flachkaschierung und vor allem im Bereich der Oberflächenveredelung.

Magazin Sie sprachen „vom erfolgreichen Einsatz“. Welche Produkteigenschaften sind damit für den Kunden verbunden?

Leonhard Ritzhaupt Oberflächenveredelung mit HotCoating Veredelung bedeutet eine Sandwichposition in der Möbelplatte, eine dämpfende Schicht, dank der die HotCoating-Oberfläche bei mechanischen Einwirkungen nicht leicht platzt. So kann ein Kind zum Beispiel mit dem Bobbycar an eine Front fahren - und es passiert gar nichts. Zugleich sind wir in der Lage, in Kombination mit dem Digitaldruck und der Prägefähigkeit der HotCoating-Schicht Oberflächen mit naturnahem Charakter zu erzeugen. Nicht zuletzt wird

die Möbelindustrie mit zugeschnittenen Platten beliefert, die keine Ausrisse aufweisen. Das HotCoating sorgt damit, gerade bei Hochglanz, für deutlich weniger Ausschuss in der Fertigung. Der Grund ist die erzeugte kristalline Struktur: Das eingesetzte Polymer und der UV-Lack erreichen beim HotCoating eine Vernetzungsstruktur, die es erlaubt, gerade Kanten ohne Makroausrisse zu generieren - ein großer Vorteil beim Bohren, Fräsen oder Schneiden der Möbelemente.

Magazin In modernen Rohstoff- und Produktkreisläufen wird die Nachhaltigkeit immer wichtiger. Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit für Kleiberit?

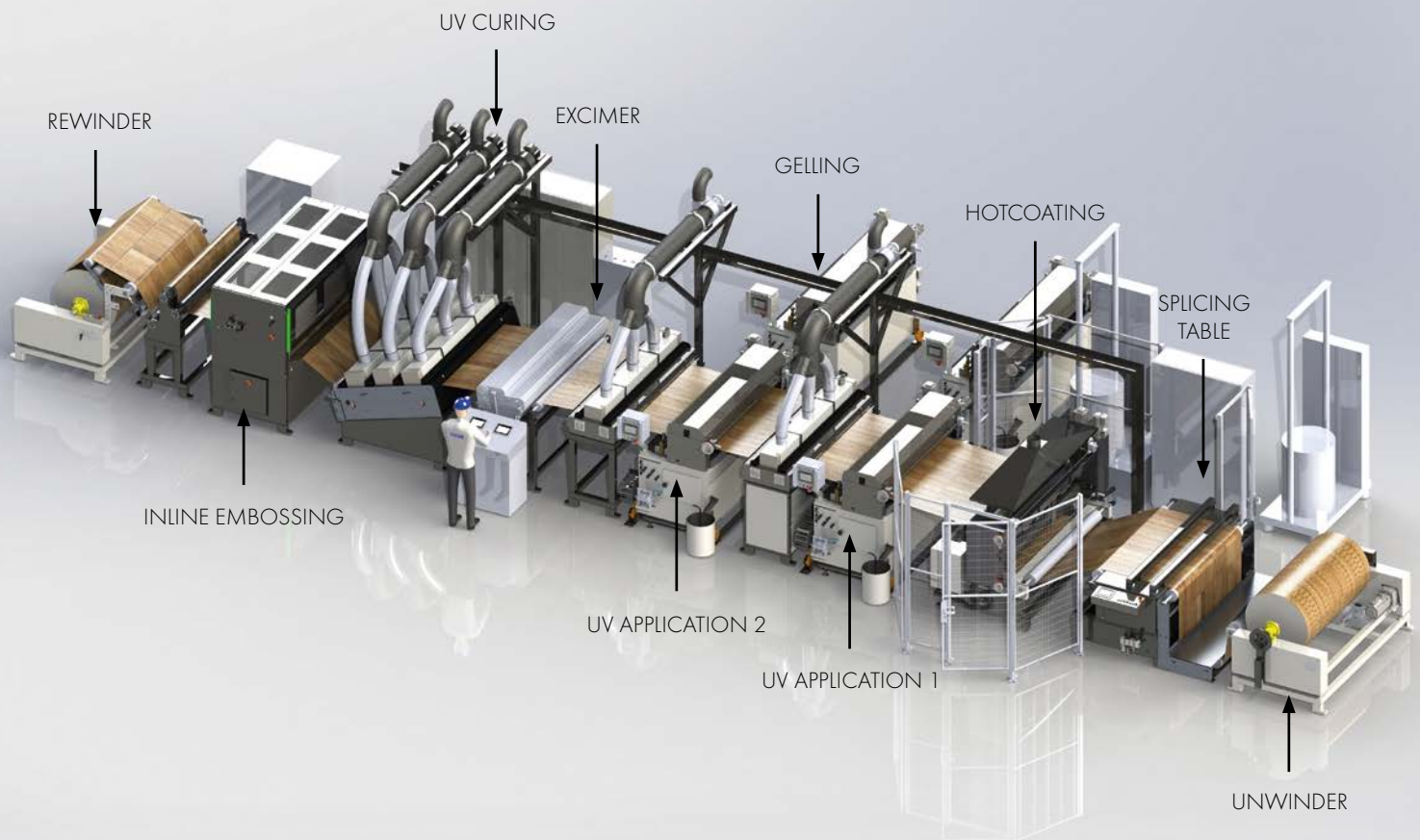
Leonhard Ritzhaupt Sie spielt eine herausragende Rolle, was an zwei aktuellen Aspekten deutlich wird. Zum einen forscht Kleiberit seit einigen Jahren am Thema Isocyanatfreiheit beziehungs-

weise Isocyanatarmut. Der Hintergrund: Wir wollen für unsere Kunden ein Mikroemissionssystem generieren. Dafür spielen gesetzliche Rahmenbedingungen eine Rolle, vor allem aber verstehen wir uns als Vorreiter auf diesem Gebiet. Der zweite Aspekt ist der zunehmende Bioanteil an unseren Produkten. Bei gleichen Produktionsprozessen wollen wir verstärkt zum Beispiel mit Rizinusöl oder Mais substituieren. In Zukunft wird diese Kombination aus Bio und Mikroemission sehr bedeutsam für unsere Kunden sein. Das ergibt sich auch daraus, dass Firmen wie IKEA entschieden haben, künftig Produkte zum Einsatz zu bringen, die mindestens 5 % Bioanteil aufweisen. Und dieser Anteil wird steigen. Unser Anspruch ist daher, künftig für jedes Produkt eine Antwort auf die Mikroemission und den Bioanteil zu haben.

Herr Ritzhaupt, vielen Dank für das Gespräch.

KLEIBERIT HotCoating[®]

Neue Dimensionen in der Rolle zu Rolle Beschichtung



INNOVATION ROLL-TO-ROLL:

- Bahnbreite: bis 1600 mm
- Vorschubgeschwindigkeiten: bis zu 50 m/min
- Zwei Lackauftragseinheiten
- Geeignet für Furnier, Papier, thermoplastische Folien und CPL
- Geeignet für hoch abriebbeständiges HotCoating mit Korund
- Excimer System für Supermatt-Oberflächen
- Oberflächenveredelung in Kombination mit Digitaldruck und Prägung
- Innovative Anwendungsmöglichkeiten im Indoor- und Outdoorbereich



Sehen Sie
unser Video